

## Sitzungskalender

- Fortsetzung von Seite 1  
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Heimattage Baden-Württemberg 2014 – Bericht zum Ortschaftenwochenende – Unterstützung aus dem Ortschaftsratsbudget
  4. Berufsbildungsprojekt Waiblingen – Vorstellung des Konzepts der neuen Wohngruppe in Bittenfeld
  5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes
- \*
- Am Freitag, 29. November 2013, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.  
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Lärmaktionsplan – Kenntnisnahme der Ergebnisse der öffentlichen Auslegung
  4. Bekanntgaben
  5. Verschiedenes

## Schutz der Sonn- und Feiertage

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November 2013 zu beachten:

- Totengedenktag, 24. November,** ist der Betrieb von Spielhallen verboten. Ebenso ist der Betrieb von Spielgeräten verboten, die in Gaststätten aufgestellt sind. Von 3 Uhr an sind verboten:
- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
  - sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
  - öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
  - öffentliche Tanzunterhaltungen sowie
  - Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

## Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist in den Monaten November und Dezember 2013 Folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen solche Verkaufsstellen an folgenden Tagen sechs Stunden geöffnet sein: 24. November – Totensontag und 1. Dezember – erster Adventssonntag  
Waiblingen, im November 2013  
Abteilung Ordnungswesen

In der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

## Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

mit einem Beschäftigungsumfang von 60 Prozent zunächst befristet bis September 2015 zu besetzen.

Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf der Mobilien Jugendarbeit mit Cliquenbetreuung, Streetwork, Einzelhilfe und Gemeinwesen orientierter Projektentwicklung.

Hinzu kommt die Durchführung von Partizipationsprojekten wie beispielsweise stadtteilbezogene Jugendforen und Stadtteilkonferenzen.

Den insgesamt vier Mitarbeitern/-innen der Mobilien Jugendarbeit steht ein Gebäude mit Clubräumen und Büros zur Verfügung.

Das Aufgabengebiet erfordert eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Ein sozialpädagogisches Studium, Berufserfahrung in der Jugendarbeit und interkulturelle Kompetenz werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 6. Dezember 2013 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Vell (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter ☎ 07151 5001-392 oder bei Frau Golombek (Abteilung Personal), ☎ -285.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

## Konzert in der Villa Roller

### Gemeinsam drei Bands auf die Bühne geholt

Die Villa Roller gilt als fast legendärer Veranstaltungsort, der schon immer die subkulturelle Note in der Region verkörperte, meint die Villa-Crew. Das „Viva-la-Villa“-Team und die Rockcity Neustadt laden am Samstag, 23. November 2013, um 19.30 Uhr in der Villa Roller am Alten Postplatz zum Konzert, bei dem drei Bands zu hören sein werden: „Dr. Aleks and the Fuckers“, „Devasted“ aus Italien spielen Punk, der stark an die US-Band „Rancid“ erinnert; treibender Bass, eingängige Melodien, und „Singalong-Texte“ servieren die Jungs, die derzeit auf Europatour sind. „Suchtgefahr“ aus Stuttgart bringend Deutschpunk im Gepäck, eröffnen den Abend damit und erhalten die Villa-Deutschrock-Tradition aufrecht. Eintritt: fünf Euro.



## In gemütlichem Ambiente Kultur genießen

Das Bürgerzentrum Waiblingen mit seinem gemütlichen Ambiente bietet sich geradezu an für Veranstaltungen um die Weihnachtszeit. Verschiedene Veranstalter haben deshalb das Haus gebucht.

### Weihnachtszauber aus den Dolomiten

Mit „Weihnachtszauber aus den Dolomiten“ ist Andreas Fullerer am Freitag, 20. Dezember 2013, um 20 Uhr in Waiblingens guter Stube anzutreffen. Gemeinsam mit seiner Band und den beiden Sängerinnen stimmt Fullerer die Gäste in ein gefühliges Weihnachtsfest ein. In seinen Weihnachtskonzerten treffen sich Tradition und Moderne: Volksmusik, Musical und Pop. Er versucht, bei seinen Weihnachtskonzerten einen lokalen Kinderchor einzubeziehen, der dann zusammen mit ihm und seiner Band singt. Der Südtiroler Sänger aus Seis bei Kastelruth ist ein ehemaliges Mitglied der „Kastelruther Spatzen“. Weitere Informationen sind im Internet auf der Seite [www.andreasfullerer.de](http://www.andreasfullerer.de) zu finden.

### „Schwanensee“ als klassisches Ballett

Das „Russische Staatsballett für Oper und Ballett Kom“ zeigt am Samstag, 21. Dezember, um 17 Uhr im Ghibellinensaal das romantische Ballett „Schwanensee“. Das Ballett von Peter Tschaikowsky genießt Weltruhm. Das 1958 gegründete Russische Staatsballett erwarb sich in Russland und im Ausland hohe Anerkennung. Herausragende Tänzerinnen und Tänzer, die bei nationalen und internationalen Wettbewerben erste Preise errangen, sind Mitglieder dieses Ballettensembles. Das Publikum ist begeistert von der Grazie und tänzerischen Perfektion, von den hohen handwerklich und künstlerisch gestalteten Bühnenbildern und den farbenfrohen Kostümen. Schüler, Studenten und Senioren erhalten eine Ermäßigung.

### „Die kleine Meerjungfrau“ als Musical

Die abenteuerliche Unterwasserwelt der kleinen Meerjungfrau frei nach Hans Christian Andersen ist am Samstag, 28. Dezember, um 15 Uhr als Musical im Bürgerzentrum zu sehen. Die aufwändige Produktion richtet sich vor allem an Kinder im Alter von vier Jahren bis hin zu Erwachsenen sowie an deren Familien. Karten für die Veranstaltung, die von den Stadtwerken Waiblingen unterstützt wird, gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline ☎ 01805 600311 und an der Tageskasse.

### Neujahrskonzert der „Stuttgarter Saloniker“

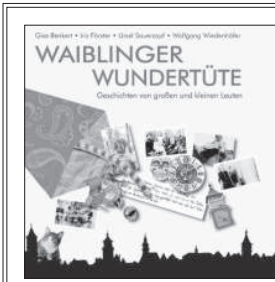
Die „Stuttgarter Saloniker“ laden an Neujahr, Mittwoch, 1. Januar 2014, um 20 Uhr zum Neujahrskonzert. Dabei unterhalten sie mit einer atemberaubenden Vielfalt und spannen ihren musikalischen Bogen von Johann Strauss bis George Gershwin. Kapellmeister Patrick Siben greift dazu Stimmungen und Tagesthemata auf und führt mit Charme und Witz durch das Konzert. Karten dazu gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, in der Buchhandlung Hess, Kurze Straße 24, im Internet auf der Seite [www.saloniker.de/karten](http://www.saloniker.de/karten), [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de), sowie unter ☎ 07192 9366931.

### Mehr als ein Dutzend Musicals erleben

Die „Nacht der Musicals“ verzaubert am Donnerstag, 30. Januar, um 20 Uhr die Zuschauer im Bürgerzentrum. Mehr als ein Dutzend musikalische Entwürfe gehören zu der Show, die abwechslungsreicher nicht sein kann. Die bekanntesten Lieder der erfolgreichsten Musicals werden zu einem immer neuen Programm zu zusammengefasst. Das Spektrum reicht von „Tanz der Vampire“ über „Sister Act“, „Tarzan“, „König der Löwen“ bis zu „Dirty Dancing“, „Elisabeth“ und das sind längst noch nicht alle.

### Karten-Vorverkauf

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information (G-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155.



## Die „Wundertüte“ hält, was sie verspricht: Überraschungen!

(dav) Dieses Buch verlangt, kaum hat der Leser die letzte Seite verschlungen und den Buchdeckel zugeklappt, nach mehr. Nach mehr „Stories“, die sich in Waiblingen vor und hinter den Kulissen der alten und der jüngeren Stadt abgespielt haben. Nach mehr Geschichten, die auch gestandene Waiblinger überraschen; die „junge“ Waiblinger verblüffen, wenn die womöglich meinen, dass hier, in der Diaspora der großen Landeshauptstadt, wohl kaum etwas zu erleben sei. Weit, sehr weit gefehlt. Man muss nur die Augen aufmachen und das Gemüß auf Empfang stellen – schwupps, schon tun sich spannende oder witzige, traurige oder mitreißende Erlebnisse auf. Und genau die haben die Autoren der „Waiblinger Wundertüte“ entweder selbst geschrieben oder von Gastautoren schreiben lassen. Tief in den eigenen Gedächtnissen haben sie alle gegraben und

„Geschichten von großen und kleinen Leuten“ zusammengetragen – und welch ein Glück, dass Gise Benkert, Iris Förster, Ursel Sauerzapf und Wolfgang Wiedenhofer schon bei der Auswahl feststellen mussten, dass sie weit mehr Storys beinander haben, als sie im ersten Band veröffentlichen können. Man darf also hoffen.

Besser und schöner wollten die Vier es machen, besser und schöner als so manch andere, etwas ziellos zusammengestellte Anekdotedenbüchlein wirkt. Für die gelungene Kombination von Bild- und Textmaterial zeichnet die Verlegerin Iris Förster verantwortlich – für eine lebhaftere Darstellung der Geschichten, die sich nicht einfach Seit' um Seit' durchs Buch ziehen, sondern die von aktuellen und historischen Fotografien, von Grafiken und Einblöcken, von Brandzeichnungen und Papierkopien, von Plänen, Kritzeleien oder Papieren mit vermeintlich erhabenen Rändern begleitet werden. Die Journalistin Gisela Benkert hat zudem den vieler-sprechenden Buchtitel ersonnen und freut sich, dass am Ende alle mit der „Wundertüte“ einverstanden waren, statt schlicht Erinnern oder Impressionen auf den Deckel gesetzt sehen zu wollen. Denn es ist wahrhaft eine Wundertüte.

Wer sie öffnet – das Buch von Waiblingen über Waiblingen für Waiblingen (und alle diejenigen, die sich für diese Stadt interessieren) – der wird auf Geschichten stoßen, die zu lesen einfach einen Heißspatz macht. Zwei Jahre lang haben die Beteiligten an dem Werk geschaff, haben sie sich in ungezählten Debatten mit ihrem „Kind“ befasst und es so zu einer der kurztatigen Wundertüte ausgewählt. Auf gewisse Weise ist es auch ein Gesichtsbuch, kamen doch durchaus nicht zuletzt historische Ereignisse in die Tüte, die den Leser zum Beispiel in den Zweiten Weltkrieg zurückversetzen oder in die Zeit, als ein Auto in der Stadt ein Wunder war – natürlich spielen die alle in Waiblingen. Oder – kein bisschen weniger spannend

– Ereignisse rund um die Waiblinger Altstadtansiedlung; um die Mühlen; um die alten Druckereien in der Stadt. Nicht zu vergessen die Zeitgenossen; oder wollten Sie nicht auch längst wissen, was es mit dem Mädchen auf sich hat, das immer barfuß durch die Stadt geht? Oder warum die Integrationsrassistin Agui Aras so sehr für ihre Heimat in der Osttürkei wirbt, während sie hier längst eine Waiblingerin geworden ist?

## Sofagespräche am nächsten Donnerstag

Bei „Sofagesprächen“ wird das gerade erschienene Buch am Donnerstag, 28. November 2013, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße, vorgestellt. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky wird auf dem Sofa Platz nehmen. Erzählungen aus alten und neueren Tagen, Geschichten von Orten und Menschen, heiter und nachdenklich, lustvoll und leidenschaftlich, frech und faktenreich, solche mit Aha-Charakter und quasi Vorschläge zum eigenen Nachspüren – all das erwartet den, der in die „Wundertüte“ spickelt, ein Buch, das nach Bekunden der Autoren die Stadt in Worten und Bildern lebendig machen will. Im Herbst 2011 hatte der Heimatverein Waiblingen dazu aufgerufen, für dieses Projekt Berichte, Erlebnisse und Erinnerungen einzusenden. Geschrieben und gesammelt haben dann Gisela Benkert, Ursula Sauerzapf und Wolfgang Wiedenhofer – stets in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein, dem Verlag Iris Förster und dem am Ende gastgebenden „Schwanen“. Eingestimmt wird der künftige Leser also bei den „Sofagesprächen“, bei der Haupt- und Nebendarsteller, Autoren und Ideengeber zu Wort kommen. Der Eintritt zu diesem bunten Abend kostet drei Euro; die „Waiblinger Wundertüte“ ist vor Ort erhältlich.

## Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Hereinspaziert! Hier gibt es vieles zu entdecken



Die Stadtbücherei Waiblingen, in deren Verbund auch die Stadtbücherei gehört, ermöglicht ihren Nutzern ein Entleihen von digitalen Medien über die Internet um die Uhr. 4.000 elektronische Medien, Bücher, Zeitschriften und Hörbücher stehen zur Auswahl. Die Medien werden über das Internet auf PC, Smartphone oder E-Book-Reader heruntergeladen. Die zeitlich befristete Nutzung endet automatisch, so dass keine Vermittlungsgebühren entstehen können. Zwei Reader des Typs „PocketBook Touch 622“ stehen jetzt zur Verfügung. Auf diesen sind zum einen Klassiker der Weltliteratur vorinstalliert, zum anderen können mit ihnen von zu Hause aus die Angebote der „eBibliothek Rems-Murr“ genutzt werden. Die E-Book-Reader sind von volljährigen Benutzern für zwei Wochen ausleihbar. Benötigt wird hierfür nur ein gültiger Büchereiausweis, zusätzliche Leihkosten entstehen nicht. Ausleihe und Rückgabe des Lesegerätes erfolgen an der Information im Erdgeschoss. Eigene Dateien, die während der Nutzung des Gerätes geladen wurden, werden nach der Rückgabe gelöscht.

ren persönliches Umfeld ein zu geringes Budget für das Erfüllen von Weihnachtswünschen hat, die Möglichkeit, einen Wunsch auf eine Karte zu notieren und diese am „WunschStern“ in der Bücherei zu befestigen. Dabei belohnt 30 Euro als die Obergrenze für den Preis.

Jeder Besucher der Einrichtung, der einen Wunsch für die Karte machen möchte, kann „pfücken“; das gekaufte Geschenk kann dann zusammen mit der Karte bei der Kreissparkasse am Infoschalter abgegeben werden, von dort werden die Präsente auf den Weg zu den Kindern gebracht. Eine zusätzliche Besonderheit sorgt dafür, dass garantiert alle korrekt notierten Wünsche auch erfüllt werden: die Sternchenfänger der „Stiftung Christoph Sonntag“ übernehmen restliche Kosten.

### Überschusskalender im Advent

Die Schließfächer der Einrichtung verändern sich von 3. bis 21. Dezember wieder in einen Adventskalender mit vielen Überraschungen: weihnachtliche Texte, Rezepte oder kleine Überraschungen bereiten Freude und sorgen für vorweihnachtliches Staunen.

### Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe: „Ohren auf, wir lesen vor!“ heißt es an folgenden Terminen: „Es weihnachtet sehr!“ am Dienstag, 3. Dezember, um 15 Uhr; am Mittwoch, 4. Dezember, jeweils um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt, am Donnerstag, 5. Dezember, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 17. Dezember, um 16 Uhr im Marktdreieck.

### Neue Spiele – auch zum Ausprobieren

Neu auf dem Markt erschienene Spiele können am Mittwoch, 4. Dezember, um 19.30 Uhr ausprobiert werden. Der Spiele-Experte Roland Arnold präsentiert die Neuerscheinungen und außerdem das aktuelle „Spiel des Jahres“. Einige der Spiele sind im Bestand der Bücherei vorhanden und können dort entliehen werden. Karten im Vorverkauf gibt es zu drei Euro, an der Abendkasse zu fünf Euro.

### Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

- Büchereien:**
- **Reinstetten:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
  - **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
  - **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
  - **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
  - **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

## Advent im Blumenstudio

**Ausstellung für den guten Christ** in der Advents-Ausstellung „White Christmas“ bietet Sandra Haag in ihrem Besteinster Blumenstudio, Rathausstraße 3, am Sonntag, 24. November 2013, von 10 Uhr bis 16 Uhr gestalterische Impressionen für eine garantiert weiße Weihnacht. Parallel dazu werden Speisen und Getränke verkauft, ein Luftballonstart, an den ein toller Preis gebunden ist, gehört ebenfalls dazu: eine Familienkarte für die Erlebniswelt „Sensapolis“. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Organisation „Sonnenstunde“ zugute, die krebskranke Kinder unterstützt.

## In Hohenacker

### Sechstes Weihnachtsmärkte

Sein sechstes Hohenacker Weihnachtsmärkte veranstaltet am Freitag, 6. Dezember 2013, von 17 Uhr bis 19 Uhr der Förderverein des Bildungshauses Hohenacker auf dem Schulhof der Lindenschule. Das Weihnachtsmärkte ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit in der Ortschaft und die Zahl der Besucher steigt stetig. Unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent“ gibt es selbst gemachte Köstlichkeiten, Bastelarbeiten und kurzweilige Kinderangebote. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Chor der Lindenschule, ein Feuertänzer und der Posaenorchester der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenacker.

und in neue Zusammenhänge zu stellen. Die Ausstellung ist bis 20. Dezember montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr zu sehen, feiertags geschlossen.

### Tanzen im Schwanen

Parallel zu den aktuellen Tango-Argentino-Kursen kann montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar getanzt werden.

### Merengue und Bachata

Beim Workshop für „Merengue & Bachata“ können Tänzerinnen und Tänzer, auch ohne Vorkenntnisse, am Samstag, 23. November, von 15 Uhr bis 18 Uhr das Tanzen schwingen. Anmeldung: Hanna de Laporte, ☎ 0176-20101212. E-Mail: [hanna@tanzen-im-schwanen.de](mailto:hanna@tanzen-im-schwanen.de), Informationen auf der Seite [www.tanzen-im-schwanen.de](http://www.tanzen-im-schwanen.de).

### Salsa Cubano

Salsa Cubano wird an acht Abenden von Mittwoch, 27. November, an getanzt. Anfänger um 19.15 Uhr, Mittelstufe um 20.15 Uhr, Fortgeschrittene um 21.15 Uhr. Kursleitung: Robert Rossi und Hanna de Laporte. Anmeldung: Hanna de Laporte, ☎ 0176-20101212. E-Mail: [hanna@tanzen-im-schwanen.de](mailto:hanna@tanzen-im-schwanen.de), Informationen auf der Seite [www.tanzen-im-schwanen.de](http://www.tanzen-im-schwanen.de).

**Kartenvorverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

### „Bunt statt Braun“: Konzert

Beim Wettbewerbskonzert des „Bunt statt Braun“-Award am Freitag, 22. November 2013, um 19.30 Uhr betreten junge Bands, Singer/Songwriter mit ihrem Song gegen Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt die Bühne. Eine Jury aus den Wettbewerbsveranstalter und Musikprofis hat aus den Teilnehmern die „besten 8“ Bands ausgewählt, die nun ihren Beitrag live auf die Bühne bringen. Im Anschluss vergibt die Jury den „Bunt statt Braun“-Award.

Eintritt: 2,50 Euro (Schüler), 6 Euro (Erwachsene). Die ausführliche Konzert-Präsentation steht in unserer Übersicht „Bunt statt Braun“.

### „Sofagespräche“ zur Wundertüte

Bei „Sofagesprächen“ wird das Buch der Autoren der „Waiblinger Wundertüte“ am Donnerstag, 28. November, um 19.30 Uhr vorgestellt. Die Geschichten von früher und heute, von Orten und Menschen – geschrieben und gesammelt von Gisela Benkert, Iris Förster, Ursula Sauerzapf, Wolfgang Wiedenhofer – in Kooperation mit dem Verlag Iris Förster. Abendkasse: 3 Euro.

### Ü-30-Party und Salsa in der Luna Bar

Eine Ü-30-Party mit DJ Andy steigt am Sams-



tag, 23. November, um 21 Uhr. DJ Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro. In der Luna-Bar steigt ebenfalls um 21 Uhr eine Salsaparty der kubanischen Art mit Judy und Pedro; DJ Leo sorgt für gute Rhythmen. Eintritt: 3 Euro (Mindestverzehr 4 Euro).

### Chinesische Glückseligkeit

„Chinesische Glückseligkeit“ – Ausstellung von Bertold Becker, die mit der Vernissage am Dienstag, 26. November, um 19 Uhr beginnt. Inspiriert durch Besuche im Land der Mitte erforscht der Künstler sein gesellschaftliches Verhältnis zu China. Dieses ist komplex und die Erforschung nimmt verschlungene, gar wunderbare Wege. In Beckers Bildern geht es sehr farbenfroh zu und stilistisch abwechslungsreich, wie man es von ihm gewohnt ist. Die Palette reicht von völlig abstrakt bis plakativ. Dabei scheut der Maler nicht zu zitiern

